

Be y l a g e

zum 8ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 15. Januar 1831.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

In der Weissechen Buchhandlung in Elberfeld
und Barmen ist so eben erschienen und bey Friedr.
Kuff in Halle zu haben:

Müller, J. B., Rector; Europa, und vornehmlich
Deutschland in seiner neuesten Gestalt. Ein
geograph. Lehr- und Lesebuch für Schule und Haus,
gr. 8. 21 Bogen. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Der Herr Verfasser, bekannt durch sein Lehrbuch der
Erdkunde, wovon bereits die dritte Auflage vorhanden
ist, hat in vorliegendem Werk den obern Abtheilungen
höherer Elementar- und Bürgerschulen ein, jenes Lehr-
buch erläuterndes und erweiterndes, Lesebuch geliefert,
welches sich um so mehr zu diesem Gebrauch eignet, als
von unserer Seite alles gethan worden ist, demselben durch
einen äußerst billigen Preis Eingang zu verschaffen.

In der Weissechen Buchhandlung in Elberfeld
und Barmen ist erschienen und bey Friedr. Kuff
in Halle zu haben:

Sander, Pastor, der Kampf der evangel. Kirche
mit dem Rationalismus. geh. 5 Sgr.

In der Weissechen Buchhandlung in Elberfeld
und Barmen ist erschienen und bey Friedr. Kuff
in Halle zu haben:

Sander, Pastor, Jehova Zibkenu: Der Herr
unsre Gerechtigkeit. geh. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Wer sich über den Werth der obigen Schrift näher
unterrichten will, der wolle das 89ste Stück der evangel.
Kirchenzeitung nachlesen, die sich über selbige weitläufig
auspricht.

Von hiesigem Königl. Landgerichte sind die dem Amte, verwalter Johann Friedrich Müller'schen Erben allhier gehörigen Grundstücke, als:

a) der hieselbst sub Nr. 19 der Wotberge im Hypothekenbuche eingetragene, vor dem Nammschen Thore gelegene Garten von II Morgen Flächeninhalt, mit 2 Wohnhäusern, Wirtschaftsgebäuden, Hofraum und sonstigem Zubehör,

b) die zu Ammendorf an der Elster belegene, sub Nr. 49 im Hypothekenbuche von Ammendorf eingetragene Mahl-, Del- und Schneidemühle, mit allen Um- und Nebengebäuden, nebst dazu gehörigen Hofraum, Gärten und Gräbereyen, Holzungen und Fischereyen, und dem an den Mühlgraben stößenden wüsten Fleck, die Klappe genannt, mit dem gesammten gangbaren Zeuge, vorhandenen Mählereissten und Werkzeugen (jedoch ausdrücklich mit Ausschluß der bey dieser Mühle in der gerichtlichen Taxe unrichtig angeführten, dazu nicht gehörigen Viertel-Hufe Feld in Madeweller Flur, übrigen mit den dazu gehörigen, in den Beeßener Ammendorfer und Plänitzer Feldmarken gelegenen Aekern und Wiesen, auch sonstigem Zubehör

wovon das

ad a auf 5700 Thlr. 24 Sgr., und

ad b auf 10,078 Thlr. 23 Sgr. 7 Pf. Courant

nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirt worden, und die desfalligen Taxen und Verkaufsbedingungen in unserer Registratur eingesehen werden können, auf Antrag der ic. Müller'schen Erben, Etheitshalber, freiwillig sub-

hasirt, und der 12te Februar 1831, Morgens 9 Uhr, zum Versteigerungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 9 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Bennhold, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem

Meist-

Weißbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag geneigt haben werden, sothane Grundstücke zugeschlagen werden. Halle, den 3. December 1830.

Königl. Preuß. Landgericht.

v. Gerlach.

Auction. Es sollen zu Folge gerichtlicher Verfügung die zur Concursmasse des hiesigen Kaufmanns Wilhelm Kunz gehörigen Mobilien und Hausgeräthe, bestehend in Porzellan, Steingut, Glaswerk, Messing, Blech und Eisen, Schreib-Bureau's, Sopha, Stühlen, Spiegeln, Tischen, Kleiderschränken und dergleichen, so wie die noch vorhandenen Materialwaaren, als: Rauch- und Schnupftabak in Fässern und Packeten, Cigarren, Zucker, Chocolate, Rosinen, Hafergrütze, Federspulen, Papier, Siegellack, Pomeranzenfrüchte, Farbe, Kräuter, und Gewürzwaaren, abgezogene Branntweine aller Art in Flaschen und Fässern, Wein von verschiedenen Sorten in Flaschen, ferner eine Menge leere Gefäße, Kisten und Ladenutensilien in termino

den 24. Januar 1831

und an den darauf folgenden Tagen, jedesmal Nachmittags 2 Uhr, in dem Hause des Herrn Post-Secretair Bedau sub Nr. 286 in der Leipziger Straße alhier, an den Weißbietenden gegen sofortige Zahlung in Courant durch Unterzeichneten verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Kauflustige einfinden wollen.

Halle, den 9. Januar 1831.

Vigore Commihonis.

Krüger, Königl. Landgerichts-Secretair.

Das Haus Nr. 1645 in der Leipziger Vorstadt soll Veränderungswegen verkauft werden.

Halle, den 28. December 1830.

Das Haus Nr. 1044 in der Mühlgasse ist aus freyer Hand unter sehr billigen Bedingungen Veränderungshalber zu verkaufen; das Nähere ist zu befragen im Hause selbst. Halle, den 4. Januar 1831.

Gasthof- und Garten-Verpachtung.

Ich bin gesonnen, meinen oberhalb der Schifferbrücke nahe bey der Stadt an der Straße nach Eisleben gelegenen Gasthof, genannt Stadt Eöln, nebst einem Stück oder auch dem ganzen Garten, etwa 5 Acker haltend, vom 1sten April d. J. auf drey oder sechs Jahre unter annehmlichen Bedingungen zu verpachten, und kann das Gehöfste jederzeit in Augenschein genommen werden. Pachtliebhaber können an Ort und Stelle mit mir unterhandeln, nur wird die Einmischung eines Dritten verboten.
Halle, den 11. Januar 1831.

Friedr. Wilh. Kraft, Mechanikus.

Im Auftrag Eines Königl. Wohlbl. Gerichtsamts Halle soll kommenden Donnerstag, als den 20. Januar c., Nachmittags Ein Uhr, in meinem Auctionslocale sub Nr. 77 in der großen Ulrichsstraße, der Nachlaß zweyer verstorbenen Wittwen öffentlich an die Meistbietenden versteigert werden. Derselbe besteht in Meubles, Hausgeräthe und Betten, wobey eine noch in gutem Stande befindliche Drehorgel, ein Triangel, ein Tambourin und eine Orgeltrage ist; ferner noch gute Sopha's, Tische, Stühle, Spiegel, Schreibepulte, eine Taschenuhr, ein polirter Eckschrank, zwey polirte Schränke mit Kästen, welche zu einem Material- oder Conditor-Geschäft eingerichtet sind und mit wenig Kosten zu Bücherschränken umgestaltet werden können, ein noch fast neuer polirter Ladentisch in mehreren Abtheilungen mit Schränken und Klappen und eichener Platte versehen, Zinn, Kupfer, Messinggeräthe und andere Sachen mehr. Wer noch Sachen in diese Auction zum öffentlichen Verkauf geben will, wird höflich ersucht, mir wenigstens das Verzeichniß einen Tag vor dem Auctionstermin zu überschieken.

G. Wächter,

gerichtlich verpflichteter Taxator und Auctionator.

Ein ganz kleiner, wenig gebrauchter Blechofen mit Röhre, welcher sich in ein Ladentübchen oder in eine Werkstätte eignet, steht zum Verkauf in der Schmeerstraße Nr. 484.

Pfannenschmidt Beck,

Holzauktion. Montag den 17. Januar 1831.
Vormittags 10 Uhr, sollen auf hiesigem neuen Stadt-
Gottesacker mehrere Pappeln in Haufen getheilt öffent-
lich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 6. Januar 1831.

Der Todtengräber **H. Alke.**

Im Auftrag des Herrn Kammerassessor von Hoff-
mann zu Diestau soll bey Bruckdorf an der Chaussee eine
Holzauktion den 17. Januar, Vormittags 10 Uhr, öf-
fentlich gegen baare Bezahlung gehalten werden. Die
Hölzer bestehen in sehr starken Pappeln- und Akazienstän-
gen und Reisholz.

Revierjäger **Stoßmar.**

Auction. Künftige Mittwoch als den 19. Januar c.,
Nachmittags 1 Uhr, sollen im Auctionslocale, kleine
Klausstraße nahe am Domplatz sub Nr. 918, Zinn,
Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten,
Sopha's, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen und
verschiedenes Hausgeräthe meistbietend versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem
und niederem Werth angenommen.

Halle, den 12. Januar 1831.

Der Taxator und Auctionator **Holland,**
wohnhast im obengenannten Hause.

So eben habe ich eine neue Sendung holländischer
und englischer Heringe erhalten, die ich zu den billigsten
Preisen verkaufe.

Fuhrmann **Carl Löwe** am Klaussthor,

Wärmflaschen Berliner und Pariser Façon mit
Stützen empfiehlt in Auswahl sehr billig, auch kauft altes
Zinn zum höchsten Preis

der Zinggießer **Rosch** in der großen Klausstraße.

Es sind einige Tausend gute trockne Braunkohlen-
steine für billigen Preis ganz oder einzeln abzulassen.

Sunk, Gastwirth zur goldnen Rose.
Rannische Straße.

Es sind trockne Schilddecken hinter die Betten zu
verkaufen bey **Thiele** am Fürstenthal.

 ABERT von Lion's Kunstgallerie.

Diese große Sammlung von mehr als 200 Statuen ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr, und Abends von 5 bis 8 Uhr bey voller Beleuchtung zu sehen im Müller'schen Hause in der Rathhausgasse. Die Person zahlt 5 Egr. Kinder die Hälfte. Die historische Beschreibung aller Figuren kostet 2 Egr. Die Lebensgeschichte der Giftmischerin kostet 1 $\frac{1}{2}$ Egr.

Ein Haus nahe am Markte mit 3 Stuben, Küche, Keller und Bodenraum, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren Nr. 813 beym Eigenthümer.

Das Haus Nr. 102 an der Ecke des Kaulenbergs und der Promenade, welches 5 meist große Stuben, mehrere Kammern und 2 Küchen im Vordergebäude enthält, mit leichten Kosten noch vergrößert werden kann, und mit einem Gärtchen versehen ist, soll verkauft oder vermiehet werden. Die Bedingungen sind in dem ihm gegenüber liegenden Hause Nr. 45^b zu erfragen.

Eine Schmetterlingsammlung in 2 großen Kästen für angehende Sammler ist um einen billigen Preis zu verkaufen, und steht zur Ansicht in der Märkerstraße Nr. 459 zwey Treppen hoch.

Diejenigen, welche das Magdeburger Elb-Journal zu lesen wünschen, belieben sich gefälligst an Unterzeichneten zu wenden. Die erste und zweyte Nummer liegt zur Ansicht bereit. Der Pränumerationspreis für das Vierteljahr ist 15 Egr.

Jr. Richter, Commissionair.

Schulgasse Nr. 67.

Schweizer Kräuter-Haaröl
zur Beförderung des Wachstums der Haare empfing
wieder C. G. A. Kunde am Markt.

Halle, den II. Januar 1831.

Eine große blecherne neue Kohlendämpfe ist billig zu verkaufen Nr. 2014 an der Glauchaischen Kirche, desgleichen auch ein noch guter Windofen mit Kochröhre darin und Aschenkasten.

Reisegelegenheit. Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Wagen, die auf Druessfedern gebaut sind und sich überhaupt bedeutend verbessert haben, noch immer Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, so wie Mittwoch und Sonnabend von Halle nach Magdeburg fahren. Mitreisende wollen sich gefälligst in Halle im Gasthof zum goldenen Ring und in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 melden.

Kermbach.

Montag, Mittwoch und Freitag ist in der gelben Kutsche Gelegenheit nach Leipzig und zurück bey

Liebrecht.

Reisegelegenheit. Es ist alle Woche zwey Mal, meistens Dienstags und Freytags, Gelegenheit nach Naumburg hin und wieder zurück zu fahren, beym Lohfuhrmann Kert in der großen Klausstraße Nr. 889.

Den 16. und 20. Januar ist Gelegenheit nach Verlin, so wie auch alle Woche Gelegenheit dahin ist.

Schack. Mannische Straße.

Auf dem Vorwerke Langenbogen stehen mehrere noch brauchbare Ackerpferde zum Verkauf.

Daß ich außer andern verschiedenen Defen so eben einen Transport Circuliröfen, Wasserpfannen, Blasenköpfe und weiß emaillirtes Kochgeschirr erhalten habe, mache ich hiermit ergebenst bekannt.

Halle, den 11. Januar 1831.

H. Schröder.

Große Meißnerstraße Nr. 49.

Beim Lohgerber Bohl jun. in Halle auf dem Ruttelhofe ist wieder trockne Schaafwolle zu verkaufen.

Wir haben nun wieder von den bekannten Cervelatwürsten erhalten.

Kayser und Comp.

Eine gute, approbirte Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht bis jetzt noch bey einer anständigen Herrschaft in Condition zu treten. Das Nähere in Nr. 810 nahe an der Marktkirche.

Sonnabend den 15. Januar giebt es zum Abendessen Pöckelknochen mit Meerrettig, auch Gänsebraten bey Friedrich Gebhardt im Apollgarten.

Sonnabend den 15. Januar giebt es zum Abendessen Karpfen mit polnischer Sauce bey **Kühne** auf der Meisse.

Ich zeige meinen werthen Gästen und Freunden ergebenst an, daß ich mir einen Wiener Flügel mit Janitz Scharmusik gekauft habe, und kann darauf täglich und stündlich zur Zufriedenheit meiner werthen Gäste spielen lassen. Sonntags und Montags ist Tanzmusik, die übrigen Tage Concert und Vergnügungstunden, wozu ich ganz ergebenst um geneigten Zuspruch bitte. Zugleich bemerke ich noch, daß täglich geheizte Stuben bereit sind.

Der Gastwirth **G. W. Junf**,
in der goldnen Egge in Putzweiden.

Sonntag den 16. Januar und alle folgende Sonntage giebt es frische Pfannkuchen, auch ist Tanzvergnügen, es bittet um gütigen Zuspruch **Friedrich Gebhardt im Apollgarten.**

Sonntag den 16. Januar ist Gesellschaftstag mit Musik und Tanz zu Diemitz, auch giebt es frische Pfannkuchen, wozu ergebenst einlader

der Gastwirth **Weber junior.**

Eine neue polirte Kommode, modern und dauerhaft gearbeitet, steht billig zu verkaufen am schwarzen Bar bey dem Tischlermeister **Schmidt.**

Am Sonntage den 9. Januar ist am Ulrichsthor ein Buch mit dem Titel **Melania** verloren gegangen. Der gütige Finder wird gebeten, dasselbe an den Fleischermeister **Hrn. Blume** oder an die Expedition des Wochenblatts gegen eine Vergütung abzugeben.

Gute Braunkohlensteine sind zu verkaufen bey dem Frachtfuhrmann **Carl L. S. We** am Klaussthor.